



Aufgeweckte Kunst-Geschichten 31. März 2023
Die Gesten des unerträglichen Schmerzes



Johann Heinrich Füssli, Warwick schwört vor der Leiche Gloucesters,
1780 – 1782, Öl auf Leinwand,
76 x 104 cm

Es ist schwer. Einer links ist sehr schwer. Mir fällt auf, der Mann im Tuch ist tot. Die anderen im Bild sind sehr traurig.

Der in der Mitte ist schwer. Es hat eine ganz schwere Person in der Mitte. Ich würde sagen, diese Person ist am meisten betroffen. Der eine steht mit einem Federhut. Er ist heller und der andere sitzt im Schatten. Er ist ganz dunkel, hat ein dunkles Gewand und sitzt im Hintergrund. Die Geste mit der Hand. Es drückt ihm das Herz, so stark ist der Schmerz. Es sieht auch aus, als seien sie mit etwas nicht einverstanden. Einer macht eine Bewegung, so nach vorne. Den Kopf aufgestützt.

Sie schreien zum Himmel!

Nein, schreien tun sie nicht. Sie haben den Mund nicht geöffnet und machen ein friedliches Gesicht. Einer hat sogar den Finger auf dem Mund. Das heisst leise sein oder nachdenken. Vielleicht ist er nachdenklich? Er fragt: "Was ist hier passiert?" Seine Hand auf dem Mund. Es ist eine so starke Trauer, dass man fast nicht schreien kann. So stark. Trauer, die sprachlos macht.

Ich verstehe das Bild nicht. Es sieht aus, als hätte die Frau ein Wallholz in der Hand. Ja, so ein Wallholz schräg über der Brust... Das braucht man zu Hause, es gehört in die Küche. Aber es ist auch ein sehr gutes Schlaginstrument... Und der ganz rechts macht ein richtig verrücktes Gesicht. Und er greift nach einer Waffe! Er hat ein Schwert! Hah! Der Mittlere ist vorne und zeigt mit der Hand. Er befiehlt, er ist der Chef. Der Anführer?

Der Bandenführer? Auf jeden Fall der, der irgendetwas zu sagen hat. Das heisst nicht, dass er der Anführer ist, aber er hat etwas zu sagen und er sagt es mit der Geste. Der ganz links fragt wahrscheinlich "Was sagst du?" Der ganz links im Bild zeigt zu Gott und er fragt: "Was hast du jetzt gemacht? Der war noch so jung!" Der daneben ist der Ängstliche. Er sagt: "Seid still!" Er ist derjenige, der am meisten nachdenkt und versucht, die Situation zu beruhigen. Und die rechts wissen gar nicht, was passiert ist.

Das gesamte Bild sagt: Es ist etwas passiert! Vielleicht eine Streiterei? Der Tote war der Opa und er hat sein Testament nicht fertiggemacht? Darum sind die Leute am Diskutieren und Gestikulieren. Es gibt eine Unstimmigkeit. Einer ist am Klagen, der andere am Denken, ein anderer ist traurig... Für mich ist der Tote am jüngsten. Darum ist der Schmerz so gross. Der richtige Opa ist links mit dem roten Gewand. Nein für mich ist der Opa der Tote. Der Älteste eben. Der hatte ein Vermögen... Nein. Der Opa greift nach der Waffe. Er ist *verrückt*! Er ist nicht einverstanden! Der zweite von links könnte auch der Opa sein. Vielleicht Trauer um Opa?

Nein, für mich sind das die Gesten des unerträglichen Schmerzes.

Moderation: Christian Schuler

Protokoll: Livia Künzi